




NEWSLETTER

02.01.2024

Avenue ID: 1460
Artikel: 3
Folgeseiten: 3

News Websites

- | | | | |
|---|------------|---|-----------|
|  | 02.01.2024 | aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online
Ein Blick: Larissa Frei | 01 |
|  | 27.12.2023 | aargautourismus.ch / Aargau Tourismus
Ein Blick: Larissa-Katharina Frei | 03 |
|  | 21.12.2023 | derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
Weltklasse im Festsaal | 05 |



Vernissage

Ein Blick: Larissa Frei

KünstlerInnen mit Bezug zum Freiamt zeigen ihre Werke.

Mit dem Format «Ein Blick» eröffnet Murikultur ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt. In den vergangenen Jahren hat Murikultur im Singisen Forum wechselnde Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zum Freiamt durchgeführt. Sie alle sind auf grosses Interesse gestossen und nun Anlass, ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt einzurichten.

Im Foyer im 1. OG des Singisenflügels, wo auch die Dossiers der «Dokustelle Freiamter Kunstschaffen» öffentlich zugänglich sind, werden im monatlichen Wechsel Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt zu Gast sein und ganz persönlich Einblicke in ihr aktuelles Schaffen geben. Diesmal mit Larissa-Katharina Frei.

Immer am ersten Mittwoch im Monat von 12.15 bis 12.45 Uhr wird ein neues Werk oder eine Werkgruppe einer Freiamter Künstlerin oder eines Künstlers vorgestellt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, bei einem einfachen Kunst-Lunch von 12.45 bis 13.30 Uhr, zum Austausch im Kulturkaffee des Besucherzentrums. Bestellung und Bezahlung vor Anlassbeginn im Besucherzentrum.

Kunst Lunch: CHF 20.00 inkl. einem Getränk

<https://www.murikultur.ch/singisenforum>

Wo & Wann?

Mittwoch, 03. Januar 2024

12:15 – 12:45 Uhr

Singisen Forum

Muri



Ein Blick: Larissa-Katharina Frei

Events im Aargau

Im monatlichen Wechsel zeigen KünstlerInnen mit Bezug zum Freiamt ein Werk oder eine Werkgruppe. Mit dem Format «Ein Blick» eröffnet Murikultur ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt. In den vergangenen Jahren hat Murikultur im Singisen Forum wechselnde Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zum Freiamt durchgeführt. Sie alle sind auf grosses Interesse gestossen und nun Anlass, ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt einzurichten. Im Foyer im 1. OG des Singisenflügels, wo auch die Dossiers der «Dokustelle Freiamter Kunstschaffen» öffentlich zugänglich sind, werden im monatlichen Wechsel Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt zu Gast sein und ganz persönlich Einblicke in ihr aktuelles Schaffen geben. Immer am ersten Mittwoch im Monat von 12.15 bis 12.45 Uhr wird ein neues Werk oder eine Werkgruppe einer Freiamter Künstlerin oder eines Künstlers vorgestellt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, bei einem einfachen Kunst-Lunch von 12.45 bis 13.30 Uhr, zum Austausch im Kulturkaffee des Besucherzentrums. Bestellung und Bezahlung vor Anlassbeginn im Besucherzentrum.



Muri AG

Daten / Zeiten Mi, 3. Jan 2024 12:15 - 12:45 Uhr

Ort

Singisen Forum

Marktstrasse 4



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 90460804
Ausschnitt Seite: 2/2

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/singisenforum

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets

Kunst Lunch: CHF 20.00 inkl. einem Getränk

Weltklasse im Festsaal

19.12.2023

Stuttgarter Kammerorchester unter Thomas Zehetmair kommt nach Muri

«Musik im Festsaal» zieht renommierte Künstler und Orchester aus aller Welt an. Der Künstlerische Leiter Renato Bizzotto startet das Konzertjahr am 5. Januar mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

«Grosse Namen nach Muri zu engagieren, fernab der berühmten und teils hochsubventionierten Metropolen, ist nicht einfach. Oft arbeiten wir Tag und Nacht daran», sagt Renato Bizzotto. Mit dem angesagten Stuttgarter Kammerorchester mit Thomas Zehetmair am Pult und Solist Emanuel Pahud startet die Konzertreihe «Musik im Festsaal» fulminant ins neue Jahr und damit in die neue Saison. Pahud wird als Meister der Flöte weltweit gefeiert und als Nachfolger des grossen James Galway gehandelt. Thomas Zehetmair dirigiert das renommierte Stuttgarter Kammerorchester. Gespielt werden Werke der beiden französischen Komponisten Albert Roussel und Camille Saint-Saëns sowie Wolfgang Amadeus Mozarts «Konzert Nr. 1 für Flöte und Orchester», das zu den beliebtesten und meistgespielten Werken seiner Gattung zählt.

Spannendes Saisonprogramm

Im Februar beehrt der aus Sankt Petersburg stammende Pianist Arcadi Volodos Muri. Seit Jahrzehnten prägt er ein ausserordentliches Niveau. Berühmt geworden ist er vor allem durch seine Orchesterbearbeitungen für Klavier. Nach dem Grosse Erfolg des im letzten Jahr erstmals durchgeführten Frühlingstivals erklingt in Muri auch im nächsten Jahr an zwei Wochenenden Kammermusik. Als «Artist in Residence» wird die junge US-amerikanische Pianistin Claire Huangci erwartet. Sie verfügt bereits über Muri-Erfahrung und mit ihrer neuen Schubert-CD hat sie hohe Massstäbe gesetzt. Am zweiten Wochenende trifft sie auf Publikumsliebbling Sebastian Bohren, den «Rockstar» unter den Schweizer Violinisten.

Beim «Frühlingstfest» feiert das neu gegründete «Swiss Festival Orchestra» in Muri seine Premiere. Das Orchester setzt sich aus jungen Musikerinnen und Musikern zusammen, die die Schweiz als ihren Lebensmittelpunkt definieren. Unter dem Titel «Nordlichter» wird der norwegische Solist Ole Edvard Antonsen Muri mit seiner Trompete verzaubern. Und im Juni spielt die junge, aufstrebende Basler Geigerin Anna Naomi Schultsz zusammen mit ihrem Vater, dem Pianisten Jan Schultsz, ein Programm von Mozart über Schubert bis Ravel. Die Fachwelt sagt Anna Naomi Schultsz eine bedeutende Karriere voraus und Muri darf auf den Auftritt des künftigen Stars gespannt sein.

Weltklasse-Mandolista Avi Avital

Ebenfalls im Juni geht es weiter unter dem Motto «Sommereserenade – lachender Sonnengott» mit einem Konzert des Ausnahme-Mandolista Avi Avital, gefeiert als wohl bekanntester Vertreter des Zupfinstruments rund um den Globus. Und im September kommen mit dem Feininger Trio die «Schweizer der Berliner Philharmoniker» nach Muri. Adrian Oetiker (Klavier) sowie die Berliner Philharmoniker Christoph Streuli (Violine) und David Riniker (Violoncello) haben als Namenspatron ihres Trios den Maler, Grafiker und Mitbegründer des Bauhauses, Lyonel Feininger, gewählt.

Ein Symphonik-Festspiel mit dem französischen Pianisten Bertrand Chamayou und dem Kammerorchester Basel wird im November erwartet. Geleitet wird der Abend von Philippe Herreweghe, und auf dem Programm steht unter anderem ein Werk von Emilie Mayer, die als «weiblicher Beethoven» gilt.

Vergessene Schweizer Komponisten zum Leben erwecken

Ganz dem Schaffen von Schweizer Komponisten widmet sich das Swiss Orchestra unter der Leitung seiner

Gründerin Lena-Lisa Wüstendörfer. In Muri erklingt ein Werk von Friedrich Theodor Fröhlich, der 1803 in Brugg geboren wurde und bis 1836 in Aarau lebte. Er hinterliess ein umfangreiches, selten gespieltes Werk, das das Swiss Orchestra erneut zum Leben erwecken wird. Als Solist des Konzertabends, der auch Werke von Mozart und Beethoven präsentiert, spielt der bekannte Pianist Teo Gheorghiu.

Die Konzertsaison wird im Dezember mit einem weihnachtlichen Barockkonzert abgeschlossen. Johann Sebastian Bach erklingt mit Blockflötentönen der versierten Solistin Stefanie Osswald. --red

Mehr Details und Tickets: Muri Info, Marktstrasse 4, Tel. 056 664 70 11, info@murikultur.ch oder www.murikultur.ch.



Das Stuttgarter Kammerorchester eröffnet das neue Jahr bei «Musik im Festsaal». Bild: zg